Laibacher Beitung.

Mr. 291.

Mittwoch, 20. Dezember.

Nichtamtlicher Theil.

Defterreicifder Reichsrath. 222. (Abend:) Sigung Des Abgeordnetenhaufes.

Bien, 16. Dezember.

Auf der Tagesordnung fieht die Fortsetung ber Budgetdebatte.

Bu Rapitel 14: "Berzehrungefteuer," nimmt Abg. Steubel bas Bort, um die Regierung baran ju erinnern, daß die Linienmalle noch immer nicht aufgebo-

Bu Rapitel 15: "Salz," nahmen die Abg. Ra-bergoj, Graf Mieroszewsti, Brostowey, Dosgard, Rucgta bas Wort, um für die Bermohlfei-

lung bes Ledfalzes zu plaidieren. Finanzminifter Baron Depretis tritt ben Mus. führungen ber einzelnen Redner entgegen und hebt bervor, daß der allgemeine Berkauf von Biehfalz infolange nicht geftattet werden tonne, ale teine Bemahr gefunden werde gegen die Benützung bee Biehfalzes zu menschlichem Benuffe.

Bierauf merben Rapitel 14 und 15 nach ber Faj-

fung bes Ausschuffes angenommen.
Bu "Tabat," "Stempel," "Lotto" nimmt Abgeordneter Rofer bas Bort, um eine Resolution für Die Aufhebung bee fleinen Botto ju beantragen.

Mbg. Dworsti lentt bie Aufmertfamteit ber Regierung auf die Reformbedürftigfeit bes Gebuhren-Befettes.

Abg. Dr. Fanderlit erörtert bas Gebührengefes

und bie Mangel beefelben.

Die Rapitel bis 26 werden hierauf angenommen, nachbem noch ber Beneralberichterftatter Bolfrum die Musschuffantrage bertreten.

Die Bededung aus ben Titeln des Finangmini-fteriums wird ohne Debatte angenommen und jener fur Botto Ginnahmen: 17 Millionen, Tabat 59 Millionen Bulben und Stempel 17 Millionen Bulben u. f. m. Damit ift ber Etat bes Rinangminifteriums erlebigt.

Sierauf wird bas Budget bes Aderbaumini. fteriume in Berathung gezogen. Es find gebn Rebner jum Borte gemelbet, und zwar die Abg. Schonerer, Rug, Beileberg, Foregger, Zwontoweli, Barrant, Dobl. hoff, Riefe-Stallburg, Czertaweti Gufebine, Gram.

Mbg. Shonerer bittet ben Mderbauminifter, fic nicht jur Erlaffung eines ftrengen Forfigefetes brangen Rebner befpricht die Thatigfeit ber land. wirthicafiliden Befellicaften und verwirft die Gubventionierung berfelben.

Abg. Rug urgiert bie Ginbringung bes Commaffa-

tionegefetes.

bemie ein und beantragt die Erhöhung ber Boft fur bie werth ericheinen. Daber murbe bas vorhandene Material leobener Anftalt um 4000 Bulben - wie bie Biffern in ber Regierungevorlage enthalten maren.

Mbg. Foregger fpricht für bie Bebung ber Forftwirthicaft im allgemeinen und bee Montanwejene. Redner begrugt ben Entwurf eines Beragefetes mit Be-

Brafibent foliegt hierauf bie Gigung um 10 Uhr nachts.

Rachfte Gigung morgen.

223. Signng des Abgeordnetenhaufes.

Bien, 17. Dezember. Die Budgetbebatte wird beim Erforberniffe fur bas

Mderbauminifterium fortgefest. Abg. Ritter v. Dzwontoweti

bringend die Berbefferung ber Bferberaffen.

Abg. Barrant bespricht bie Bebeutung bee Bauernftandes für ben Staat und bie Bflicht bee Staates, biefen Rern ber Bevolterung genugend gu pflegen und ju founen. Redner hofft, daß ber Minifter bies be-rudfichtigen und daß er die Errichtung von Bauernfammern forbern werbe, benn burch bie neue Reiche. rathe. Bablordnung fei ber landliche Babler gegen ben ftabtifden febr gurudueftellt, und bie Beriretung burd ben Großgrundbefig tommt bem Bauernftande nicht zugute.

Dierauf mirb die Debatte gefdloffen.

Es find noch ale Redner eingetragen bie Abgeord. neten: Bicod, Doblhoff, Czertameti, Schrom, Coronini, Eduard Sueg, Brostowet, Barbo, Attems und Ricl. maneegge.

Abg. Coronini beantragt, zwei Generalredner gu mahlen. Diefer Untrag wird angenommen. Genahlt werden die Abgeordneten Doblhoff und Czerfamsti.

Abg. Freiherr v. Doblhoff glaubt, daß bei ber-ichuldetem Befigthum die Freitheilbarfeit des Eigenthums bas einzige Mittel fei, beffere Berhaltniffe gu ichaffen. man ohne Schulen für die Berbefferung ber Lage ber landwirthichaft etwas thun tonne, fei ernftlich gu bezweifeln. Redner wendet fich dann gegen die Devaftation ber Balber, befürmortet ein gutes Forftgefet und fucht den Auseinandersetzungen des Abg. Schonerer ent-

Abg. Eusebius Czerkawsti bespricht die Berhaltniffe der Montanwerte in Baligien und befürwortet die Errichtung einer höheren Bergbaufchule in Rrafau.

Aderbauminifter Graf Dannefelb antwortet die im Laufe ber Debatte erhobenen Befdmerben Bunice. Der Ginflug bes Balbes auf ben Bafferund lauf follte bom Abg. Schonerer nicht unterschätt mer-

Abg. Deileberg tritt für bie leobener Bergata- | bollerung lagt bie Schaffung bee Forftgefetes munichens. gesammelt, und beim Biebergusammentritte bes Saufes wird es möglich fein, bemfelben ein Forfigefet vorgulegen, in welchem ber Schut bes Balbes bas Sauptmoment bilbet. Bas bas Commaffations. Befet betrifft, fo murbe bereits im Geptember ein Entwurf gur Begutachtung an die landwirthichaftlichen Gefellichaften versenbet. Dabei wurden zwei Barianten ine Auge gefaßt : ob bei ber Commaffation Zwang einzutreten habe, ober ob auch bei freiwilliger Commaffation ein Erfolg ju erwarten fei. Der Minifter wendet fich gegen bie Untrage auf Berminderung ber Beitrage für bie Afabemie in Leoben. Die gewünschte Bebung bes Montanmejens hange von jo vielen Momenten ab, bag bem Reffort-Minifter nur die Aufgabe gufallen tann, die ber Entwi lung bes Montanwejene entgegenfiehenben Sinberniffe allmälig gu beseitigen. Die Borarbeiten fur bie Borlage eines Berggefeges beweifen, bag bie Regierung auch diefen Bunichen entgegenzutommen beftrebt fei.

Gegenüber ben Musführungen bes Abg. Damontoweti ertlart ber Minifter, ber Stand ber Bferbegucht jei tein fo ichlechter, wie ibn jener Rebner gefdilbert babe. Die Pferbezucht fügt fich eben ben allgemeinen finangiellen Berhaltniffen an, und ber gegenmartige mirth. fcaftliche Buftand ubt auch auf die Pferbezucht feinen Ginflug. Benn Abg. harrant bie Errichtung von Bauerntammern wünfcht, fo muffe man bod nach bem 3mede berfelben fragen. Da für ben 3med ber Gelbfibilfe freie Bereinigungen genugen, fo tonne man nur bermuthen, daß es fich um die Inanspruchnahme boberer politifcher Rechte für die Bauern handle; hiefur fehle aber jebe Begrunbung und jebe Doglichfeit.

Die Debatte wird wieder eröffnet, und erhalt bas

Abg. Riefe. Stallburg, ber bie Berhaltniffe ber Bferbegucht befpricht.

Abg. Stene vertritt ale Specialberichterftatter bie Abftriche bes Ausichuffes.

Bei ber nun folgenben Abfrimmung merben fammt. lice Boften bes Erforderniffes nach bem Musichugantrage

Dierauf folgt die Berathung über bie Bebedung bes Aderbauminifteriume, welche mit 10.226,250 ff. nach bem Ausichugantrage angenommen wirb. Ebenjo bie beantragte Refolution: es fei bie Sochicule fur Bobenfultur in das Budget des Unterrichtsminifteriums gu übertragen. Sierauf wird bie Budgetbebatte unterbrochen.

Der Bejegentwurf, betreffend ben Bollausidlug bon Brobly, wird dem voltemirthicaftlichen Ausschuffe gugewiesen. Darauf folgt bie Batl eines Mitgliebes für ben, und ber Werth ber Balbtultur fur bie gange Be- bie Grundfteuer - Centralcommifion burd bie Abgeord.

feuilleton.

Literarische Rundschau.

Aba Chriften: Mus bem Leben. - Balter Scotts Romane, bentich von Dr. Tichischwit. — Inline von ber Traun: Die Rebtiffin von Buchan. — Anture und Banderstiggen von Max Birth. — Defterreichischengarischer Orbene-Almasnach. — Die heimat.

Bu ben originellften Erfdeinungen in unferer neueren Literatur gebort unftreitig Aba Chri. ften, jene rafd berühmt geworbene wiener Dichterin, bie fic befanntlich gleich einem Bhonig aus bem abfoluten Richts ganglicher Unbefanntheit burch ein einziges fleines Buchelden, genannt "Die Lieber einer Berlorenen," fofort gur Sobe einer höchft beachtenswerthen bich. terifden Individualitat emporgeichwungen bat. Es mar ber Typus ausgepragter Driginglitat, verfest mit einem leifen Unfluge Deine'iden Beltichmerges, ber ihren Liebern einen gang eigenthumlichen Reig verlieh und bie Sangerin berfelben raft gur allgemein gelefenen Mobebichterin - momit wir berfelben jedoch fein Bob zweifelhaften Berthee vindicieren wollen - erhob.

Freilich, wie viel ju biefem gang ungewöhnlichen Erfolge das mbfiliche Duntel beitrug, in bas der Rame Aba Chriften uriprünglich gehüllt blieb, fowie bie fonberbar-abenteuerlichen Gerüchte, mit benen derfelbe eng genau abmagen; ficher aber ift ce, bag gerade bie etmas

Boblwollen, mit bem Rritit und Bublitum ihr gleich war, benn in allen bemahrte fich Aba Chriften ale ein gang eigenartig baftebendes, bedeutendes poetifches Talent. Und fo ift es benn mol begreiflich, bag bie gablreichen Freunde ber Dichterin auch ihrem jungften, fürglich bei Ernft Julius Bunther in Leipzig ericienenen Dpus: "Mus bem Beben", mit regem Intereffe entgegenfaben und in bemfelben gleich vorneherein ein willtom. menes Lebenegeichen berfelben begrüßten.

terin ihrem Freunde hieronymus Lorm jugeeignet murbe. Beber einzelnen berfelben ift ber gang eigenartige Charatter und die - wie follen wir es am besten nennen -Die dufter gefarbte Dent- und Schreibmeife ber Dichterin als unvertennbares Charafteriftiton aufgeprägt, fo bag, mer überhaupt Aba Chriften je gelefen, Diefelbe auch in gelne ihrer Stigen an und für fich auch ichon als ein Cabineteftud poetifcher Seelenmalerei hinftellen wollten ;

folgten weiteren Productionen hat es gezeigt, daß bas muthenden zu nennen. Der buftere Grundton einer meltfcmerglich geftimmten Lebensanschauung, ber bekanntlich uriprunglid übereinstimmend entgegentamen, ein gerechtes allen Dichtungen Aba Chriftens innewohnt, findet fic und durch ihre ferneren Boefien vollauf gerechtfertigtes auch in ben vorliegenden feche Stigen unvertennbar ausgeprägt und verleiht benfelben - ftimmungevollen Lefern gegenüber - einen gang besondern Reig.

Aba Chriften verschmaht es, auf ber breit. getretenen Beerstraße ber alltäglichen Lebensibylle einher-Bufchreiten, und boch find es mahrhaft erschütternbe, aus bem Leben gemalte Stigen - wenngleich vielleicht bigarr in ihrer Erfindung, - bie fie uns ba ausmalt und mit geiftig vertieftem Geelenblide betaillifiert. Ber Seche fleine Stigen : "Rathe's Federhut"; "Bie in seiner Lecture ausschließlich nur hellen, flaren Son-Gretel lingen lernte"; "Rahel"; "Im Armenhause"; nenschein liebt, der darf "Aus dem Leben" allerdings nicht zur Hand nehmen, denn es ift nur die dusterste tleinen, jedoch sessen Sammlung, die von der Dich- Seite des Lebens, die sich in demselben abconterseit nicht gur Sand nehmen, benn es ift nur bie bufterfte Geite bee Lebens, Die fich in bemfelben abconterfeit findet ; boch dies ift eten individuelle Stimmungefache; auch "gran in grau" malen hat feine Berechtigung und vielleicht gerade bei Bilbern "Mus bem leben" mehr ale andersmo.

Gine ber empfehlenemertheften Baben, bie une ben vorliegenden Stigen auf den erften Blid erfennen ber, bener gang besonders reichgeschmudte budband. und — wir durfen wol auch hinzusugen — von neuem lerische Weihnachtstisch beschert, bilbet bie illustrierte liebgewinnen wird. Richt als ob wir damit jede ein- Grote'sche Ausgabe von "Walter Septts Romanen," von welcher une nunmehr bie erften feche Banbe vollftanbig vorliegen. Diefelben werben von berwoben genannt murbe, wollen und konnen wir nicht! Dachten wir überhaupt ans Mateln, fo ber Berlagebuchhandlung ale "Er fie Gerie" in hub. fanden wir bei Unlegung einer ftrengen fritischen Conde idem, gefdmadvollem Ginbande bem Beihnachtetifche bar-Bobe-tommen der jungen Boetin eber du- als abtraglich fungen bote, nichtsbestoweniger fteben wir nicht an, den boppelt werih in der Eigenart der Tichischen Weberwar. Doch bem fei, wie ibm wolle; ber Erfolg ihrer, Totaleindrud, ben die Lecture des tleinen Buchleins auf fetung, ber Tuchtigfeit ber Juftrationen und ber foliben, ben "Liebern einer Berlorenen" balb auf bem Buß ge- une machte, einen gang eigenthumlich feffelnden und an- ansprechenben Ausstattung biefer Ausgabe. Das beporneten aus Bohmen. Gemablt wird Ritter v. Stree- und wenn biefe gar nicht ba mare ober boch nicht in folieft, theile weil nur wenigen lanbern geholfen werben

Sodann wird die Sitzung gefchloffen. Rachfte Sigung morgen.

Zur Hebung des Bolksschulwesens in Krain.

Die in ber geftrigen Rummer ber "Laibacher Beitung" auf Grund bes ftenographifden Reicheratheprototolles mitgetheilte Rede des Mbg. Defcmann, womit derfelbe in der Debatte über das Boltefculbudget die bom Budgetausichuffe beantragte Streichung einiger Bo. fitionen befampfte und für Rrain, Borg, Iftrien und Dalmatien die Wiederherstellung ber bon ber Regierung eingestellten Betrage beantragte, fand in meiterm Berlaufe ber Debatte auch feitene des Abgeordne. ten Dr. Shaffer die marmfte Unterftutung. Bon zum Generalredner gewählt, fprach fich Dr. Schaffer in nachftehender Beife aus:

"3d erbitte mir bie Aufmertfamteit bes hohen Saufes nur auf gang turge Beit, um mit menigen Worten den Antrag ju unterftugen, welchen früher mein febr gefcatter College, der Berr Abgeordnete für die unterfrainer gandgemeinden, ju ftellen fo frei mar, und ich tann mich babei in ber That um fo turger faffen, ale mein unmittelbarer herr Borredner (Dr. Dittee) ebenfalls bereits in diefer Richtung gesprochen und nach Umfange, daß nicht weniger als 167 Bfrunden mit meiner bescheibenen Auffassung sehr gewichtige Argumente einer Seelenzahl von etwa 290,000 Röpfen, also weitfür ben geftellten Untrag vorgebracht hat.

Much ich halte mir gegenwartig, bag in ber Beit, in der wir uns befinden, die augerfte Sparfamteit am Plate ift; allein deffenungeachtet werden wir une ber Untersuchung nicht entziehen fonnen, ob in einzelnen Fällen es eben bei ben beften Intentionen möglich ift, Abftriche zu machen. Wir werden uns ba immer fragen muffen, ob bei einer Ersparung nicht etwa der außerft geringe Rugen, der daraus vielleicht für das Budget ermachien fonnte, in gar feinem Berhaltnis fteht mit dem Shaben, der den davon betroffenen Rreifen möglicherweise daraus entspringen konnte; und das scheint mir wirklich mit dem Abstriche der Fall zu sein, wie er

hier bei bem Bolteidulmejen geplant wird. Bereite mein unmittelbarer Borredner hat fehr richtig hervorgehoben, daß es eigenthumlich ift, daß bei den Abftrichen, welche vonfeite bee Bubgetausschuffes porgeichlagen werden, gerade die Boltsichule in fo hervorragender Beise betheiligt sei, und daß es höchst miglich mare, eben auf diefem Gebiete mit Abstrichen gu meit

Speziell bezüglich des Landes Rrain merbe ich gur Unterftugung bes gestellten Untrages mir noch zwei ober brei gang furge, aber wie mir icheint enticheibenbe bildungsanftalt in Marburg einiges ermahnt morben. Daten anzuführen erlauben.

Das Normaliculfonds-Braliminare des betreffenden, bekanntlich febr armen Landes ift pro 1877 in ben Ausgaben mit 174,000 fl., in den Einnahmen mit ab und mache nur barauf aufmerkfam, daß dadurch, 13,000 fl., baber mit einem Abgange von 161,000 fl. bag ber für biefes Land fo nothwendige und ermunichte aufgestellt worden, welcher lediglich durch eine für bas Bau noch immer nicht realifiert worden ift, momentan Land furdtbar drudende Schulumlage feine Bebedung fin. in ben Ausgaben für das Land Rrain ohnehin ein beden foll. Benn daber in Rrain an die Befeitigung all' der beutendes Erfparnie erzielt worden ift. Dangel gedacht werden foll, die im Bolfeschulmefen, wie nicht zu leugnen ift, noch befteben, fo ift folde, ba die anomaler Betrag, ber hier bewilligt werden foll, theils

bem bieherigen Musmaße, wurde dies fo viel bedeuten, ale eine theilmeife Siftierung ber weiteren Entwidlung bee Bolfeidulmejene im Lande Rrain.

Der wichtigfte Grund, welcher im Berichte bes verehrten Budgetausschuffes für bie Streidung bei diefer Boft angeführt wird, war der, daß die Berwendung der bewilligten Credite in ben betreffenden gandern eine febr langfame fei, und daß diefe Credite theilmeife über. haupt nicht verwendet worben feien.

Es hat icon der herr Borredner aus Rrain richtig bemertt, daß dies in diefem Lande burchaus nicht ber Sall fei. Die bewilligten Betrage murden vielmehr vollständig in Anspruch genommen, und ich tann fogar noch darauf hinweisen, daß in der hoffnung ber gleichen Unterftugung für das Jahr 1877, ju welcher das Land nach der bieherigen großmuthigen Unterftugung des Reichstathes berechtigt mar, icon à conto des Jahres 1877 ein Betrag von mehr ale 1100 fl. gur Bermenben gegen die Ausschugantrage eingetragenen Rebnern bung für Soulhausbauten in Aussicht genommen worben ift. Bon einer nichtverwendung des betreffenden Credites für Rrain tann man alfo in teiner Beije fprechen.

Beiters möchte ich noch ben Umftanb hervorheben, baß ja ber Staat, fo lange er Trager bes Schulpatro. nates mar, in diefer Beziehung ungeheure Opfer gur Errichtung und Erhaltung von Schulen bringen mußte, die eben heute infolge eines bas Schulpatronat aufheben. ben Lanbesgesetes von bem Jahre 1873 abgenommen find. In Rrain ift das öffentliche Batronat von foldem aus mehr ale die Salfte ber Bevolterung bee Landes, bemfelben unterfteben. In welchem Umfange hatte ber Staat nach ber bestanbenen alten Schulverfaffung für Er. richtung und Erhaltung von Schulen auffommen muffen, und ware diefes Schulpatronat nicht zugunften bes Staates und ju Laften des Landes aufgehoben worben, hatte der Staat noch gang andere Opfer für das Land Rrain bringen muffen, ale es die 10,000 fl. find, welche jest verlangt merden.

Rur eine Bahl noch möchte ich anführen, bag nemlich die allerdringendften Schulen, beren Bau in der nachften Zeit in Ausficht genommen ift, einen Betrag von 55,000 fl. erheifden werben. Bei diefen Bauten allein mare ber Staat nach ber beftanbenen alten Soul. verfaffung bei einer Summe von 33,000 fl. mit feinem Drittelbeitrage ale Batron betheiligt gemejen. Das mare nur die Leiftung für etwa ein Jahr gemefen, aber wie ich mir icon angubeuten erlaubte, in Bufunft maren noch viel größere Opfer fur ben Staat nach ben Berhaltniffen, wie fie vor Erlag des Landesgesetes vom Jahre 1873 maren, unvermeidlich gemesen.

Ge ift fruber bon einem Berrn Borrebner aus Steiermart über ben . Bang bes Baues der Lehrer. 3d tonnte auch über eine Lehrerbildungeauftalt in Baibad, die noch nicht errichtet worden ift, mancherlei Intereffantes ergablen, ich ftebe aber für heute bavon

Es ift mahr, mas man immer fagt : es fei ein außerste Leiftungefahigteit bes Landes bereits erreicht ift, weil die bestehende Boltsschulgesetzgebung die di ecte halt heute eine Situng, um das Budget und die Oft nur mit hilfe einer Subvention des Reiches ausführbar, Unterstützung der Lander vom Staate überhaupt aus bahnvorlage zu erledigen. Im ofterreich ischen Abgeord

foll, andere gander aber nicht betheiligt find.

Run meine Berren, ich habe bieje Anomalie bei Berndfichtigung bes Bolteiculmefene einiger ganbe bereits zugegeben. Es hat fich aber tropbem ber Reichs' rath bor Jahren bewogen gefunden, eineUnterftugung in bescheibenem Dage gu reichen, und bie Berhaltniffe find gegenwärtig noch gerade folde, ja fie find folimmer, fo bag man fagen tann, bag die nemlichen Grunde ber hoch. ften Billigfeit, welche bamals icon für bie Sache gefprocen haben, auch noch heute bafür fprechen.

Wenn man fich auf ben Standputt ftellen wollte, daß einem einzelnen gande hier eine Unterftutung gegeben werden foll, fo glaube ich, tann man ja bei jedem Rapitel des Budgete basfelbe fagen. Wenn Gie bas Budget durchfeben, finden Gie überall folde Boften, mo für einzelne gander etwas gethan wird und indirect anbere Lander jugunften biefes Lanbes etmas beifteuern muffen. Das ift gemiß tein Brundfat für die Beurthei. lung von Budgetpoften; bas murbe une ju einem Rampfe der Intereffen führen, den wir gewiß alle vermieden wiffen

Es ift, wie aus bem Budgetausschußberichte erfict. lich ift, die Boft für bas Land Tirol in diefer Richtung eine unveranderte geblieben. 3ch gonne bom Bergen bem Lande Tirol diefe unverandert beibehaltene Subvention in der fruberen Bobe. Rrain hat jedoch ficher teinen minderen Anspruch barauf ale Tirol, welches ben bebeutenden Betrag von 28,000 fl. auch für bae Jahr 1877 fort erhalten foll. Im Gegentheil, gerade bei Tirol ift es mirtlich vorgetommen, daß Credite fogar verfallen find, weil fie nicht rechtzeitig gur Bermendung tamen. Alles bas war, wie ich früher schon angebentet habe, bei Rrain niemale ber Fall.

Meine Berren, es ift nicht unbescheiben, wenn ich ausspreche - es entspricht volltommen ber Bahr. beit, bag Rrain und auch andere bier betroffene Banber, wie Borg 3. B., folde find, welche mit öffentlichen Staate. bauten, mit Gifenbahnen in ben letten Jahren in teiner Beife bedacht wurden, und gegen einer Reihe anderer Brovingen mit ihren Unsprüchen und Bunichen gurudfteben mußten.

Es ift fomit nur ein Gebot ber bochften Billigfeit, wenn man biefe paar Taufend Bulben fur bie Unterftugung des Boltefdulmefens in biefen gandern nicht ftreicht, und ich tann baber nur im Ginne bes bon meis nem gefcatten Collegen geftellten Antrages auch die fernere Bewilligung ber bieberigen Beitrage gur Bebung bes Bolteschulmefens ber Unnahme bes hohen Daufes befiens empfehlen." (Bravo! Bravo!)

Bei der hierauf vorgenommenen Abstimmung wur-den die Antrage des Abg. Deschmann befanntlich abgelehnt, dagegen die Positionen des Budget-Ausschuffes angenommen.

Politische Uebersicht.

Laihach, 19. Dezember.

Ge. Majeftat ber Raifer ift borgeftern morgens aus Budapeft in Bien eingetroffen. Im Laufe bes Tages wurde ber Minifterprafident von Gr. Dajeftat empfangen. Die Blatter conftatieren, daß im Stande der Bantfrage feinerlei Menderung eingetreten fei.

Borlaufig werden auf beiden Seiten die Budget Debatten zu Ende geführt. Das ungarif de Dberhaus

ftebenbe Geft wird reiche Belegenheit bieten, fie vielen Familien ale erfrifchenbe Lecture guguführen.

In ber "Erften Gerie" befinden fich bie beften Arbeiten bes großen ichottifden Romanciers : "Quentin Durward," "Joanhoe," "Der "Alterthumler," "Talis. man," "Die Bresbyterianer" und "Gay Mannering." Die nachften Lieferungen bringen "Bawerley," befanntlich ben erften hiftorifden Roman, den Balter Scott fitatsbuchhandlung in Bien unter bem Titel: "Rultur. forieb. Gehr hubid ausgeführte Beidnungen ichmuden und Bander - Ctiggen" eine bunt gufammengemurdie einzelnen Lieferungen. Freunde ber Balter Scott. iden Dlufe werden diefe nette Ausgabe feiner Romane Effans, wie fie der journaliftisch ftets regen Feber gewiß mit lebhafter Freude begrugen, denn fie bietet in Birthe im Laufe der leutverfloffenen Decennien je nach jeder Dinfict empfehlenswerthe und gefunde Lecture.

Unter bem Bjendonym Julius bon ber Eraun - beffen Trager Literaturfreunden mol icon langft fein Bebeimnis mehr ift - ericien fürglich eine geidmactvolle Rovelle "Die Mebtiffin von Budau" (Berlin bei Bebritter Bactel), die unter bem Bufte neuer belletriftifder Erideinungen, mit benen ber beutide Buchermartt alijagrlich überfdwemmt wird, mit Recht eine freundliche Beachtung für fich in Anfpruch nehmen barf. Gie verbient diefelbe ebensofehr ihrer einfachen und reigenden Conception, ale auch ber finnigen und gefcmad. vollen Detailausführung wegen. Die Befdicte fpielt gu Beginn bee vorigen Jahrhundertes (1713) und foilbert ein Stud flofterlid , idhulifden Stillebens in fo anmuthiger und anspruchelofer form, baß felbft Freunde unferer jungften frangofifden Mode-Literatur ben gang. unserer jüngsten französischen Mode-Literatur den gänzeine lichtvoll gehaltene Darstellung der Agrar-Frage
lichen Mangel aller grobkörnigen und pikanten Effectsowie der industriellen Zustände Englands — unserer
mittel in derselben leicht vermissen und das Büchlein geLehrschule auf diesem Gebiete — entwirft. wiß nicht ohne ftille Befriedigung gutlappen werben.

Auf bas Bebiet ber Mational-Detonomie in Form fleinerer, leicht faglich gefdriebener Auffage führt une die nachftfolgende in der Reihe unferer beutigen Besprechungen. Der befannte Schriftsteller Dar Birth, beffen national - öfonomifche Auffate gu ben gelefenften und beliebteften biefes Benres gehören, edierte fürglich im Berlage ber Dang'ichen Sof- und Univerfelte Sammlung zahlreicher gemischter Auffage und dem Durchklingen diefer oder jener Tagesfragen entfloffen und in den verschiedenen Tagesblättern Deutschlands, Englands, der Schweiz und zum Theil ("Neue freie Preffe") auch Desterreichs Aufnahme fanden. Der vielfeite laut gewordene Bunfch nach einer vereinigten Beraus. gabe diefer gablreichen, gerftreut erschienenen Artifel veranlagte ben Berfaffer gur Edition bes oben genannten Bandchens, bas uns nebst vereinzeltem Unbedeutenben auch fo manches, trot ber bagwischen liegenden Jahre, noch recht Lesbares bringt. Bu letterem rechnen wir insbefondere alle bie national-ofonomifchen Berhältniffe Englands beleuchtenden Auffage, wie: "Die land-lichen Arbeiter und die Agrar-Frage in Grofbritannien," "Die große Lohnummälzung in England" und viele anbere, in denen une Dag Wirth offenbar auf Grund eingehender, an Ort und Stelle unternommener Studien

"Deutscher Welthandel und beutsche Macht," "Die Goldwährung in Defterreich" u. f. w., in benen man, wenn auch nicht in allem und jedem den Standpunkt des Berfaffere theilend, doch ftete einer fachmannifch gehaltenen Besprechung der betreffenden Tagesfragen begegnet.

Weniger icheinen uns dagegen Rleinigfeiten, wie: "Die Rollichubbahnen," "Der Schwimmertonig," bie fich taum über ben Berth eines ephemeren Tages-Feuilletone erheben, in den Rahmen des Bangen gu paffen; auch dem Berichte über das "Erfte deutsche Bundes schießen zu Frankfurt a. M. 1862" burfte angesichts ber inzwischen schon grundlich umgestalteten politischen Lage Europa's im allgemeinen und Deutschlands im besonderen wol jedes intensivere Interesse abgehen. Doch ist dies ein Mehr der Leistung, das sich immerhin hinnehmen ober — im schlimmsten Falle — burch ein einfaches Ueberschlagen seitens des Lesers corrigieren läßt und daher die Lesbarteit des Buches, das wir Freunden einer die politisch-national-ötonomischen Zeitfragen behandelnben Lecture nur empfehlen tonnen, nicht zu vermindern imftande ift.

Die Gitelleit der Menfden bilbete betauntlich feit jeber ein fehr ergiebiges gelb für Speculationen aller Art, und fo burfen wir es nicht verübeln, wenn auch der Buchandel hie und da diefes Bebiet betritt und ben Schmachen ber ordensfüchtigen Denfcheit feinen Tribut entrichtet. Bon biefem Standpuntte faffen wir das Ericheinen eines "De fte rreichifd ungarifden Drbene. Mimanad" auf, beffen zweiter, bei Leopold Sommer Dand in Dand hiemit geben feine Auffate uber & Comp. in Wien herausgegebener Jahrgang pro 1877 "Die Lage ber landlichen Arbeiter in Deutschland," une foeben gutommt. Derfelbe bilbet einen ftarten Band

netenhause hofft man beute mit bem Budget gu Ende bu tommen, worauf noch eine Berrenhaussitzung gur

Budgetbewilligung ftattzufinden hat.

Die nationale Fraction des deutschen Reiches tages befchloß am 16. Dezember nach einer zweiftundigen Debatte mit allen gegen vier Stimmen, bem Compromiffe über die Juftiggesetze juguftimmen, welchen die Abgeordneten Miquel, Laster und Bennigfen mit der Regierung vereinbart haben.

Ueber die Antritterede bee neuen frangofifchen Minifterprafibenten Jules Simon fprechen alle republi-

Organ Gambetta's außert fich fympathifd

Bahrend ber letten Tage verficherte ber eng lifde Minifter Bergog von Richmond in einer Bonteittebe, bie Regierung betrachte einen Rrieg ale eine ber trufteften Alternativen, welche bem Banbe geftellt merben tonnen, und muffe und werde ihn nach Rraften gu bermeiben fuchen. Gie blide mit voller Buberficht ber Rritit bes Barlamentes, ob im Dberhaufe, ob im Unterhaufe, über ihre Bolitit entgegen, wenn fie biefelbe erflart haben merbe.

Mus Italien wird gemeldet, daß Rronpring Sum-bert gum General.Inspector ber Infanterie und Bring Umabeus jum General-Infpector ber Cavallerie ernannt

werden follen.

3m Congreß ju Dabrib beantwortete ber Dinifter bes Meugern bie Interpellation megen Musmeifung ber fpanifden Berichworer aus Franfreid. Spanien fei

Frantreid für beffen Dienfte ertenntlid.

Die Sitzungen der eigentlichen Conferenz in Ronftantinopel follen am 24. ihren Unfang nehmen wenn bis dahin alle Braliminar-Arbeiten fertig fein follten. Die Reihenfolge ber Wegenftanbe foll folgende fein: 1. Discuffion der Bedingungen, unter benen ber Friede amifden ber Bforte und ben Fürftenthumern abgefdloffen werben folle. 2. Feftftellung von Reformen für die infurgierten Brovingen. 3. Bestimmung ber Form ber Garantie fur die Durchführung ber Reformen. Wie man ficht, ift die fdwierigfte Bartie ber Berhandlungen für ben Golug ber Berathungen vorbehalten morben. Dan glaubt, bag bor Mitte Januar taum ein Refultat erwartet werben burfte.

Der Bevollmachtigte Defterreid-Ungarne, Baron Calice, murbe bon ber Confereng jum Referenten für bie bosnifd-berzegowinische Reformfrage beftellt. Ueber

Die Bforte fest indeg ihre Ruftungen mit großer Entschiedenheit und vollftem Rraftaufwande fort. Es ift in der Turtei auch, wie der "Befti Raplo" erfahrt, tine aus freiwilligen Moslems bestehenbe Landwehr in

Bildung begriffen. In Gerbien foll bie Armee ben 22. b. DR. wieber einruden, wie ein Befehl bes Rriegeminiftere anordnet, und in Rumanien murbe ein Zwangeanleben ausgeschrieben, bas 37 Dillionen France eintragen foll. - Mm 16. b. nahmen die Dberften Dezeninoff und Depreradovie Mubieng bei bem Gurften Dilan megen ber erfolgten Ernennung bon ferbifden Commandanten für bie ruffifden Brigaben. Der Fürft verfügte hierauf, nad. bem auch Conful Rargoff die Forderung der ruffifden Offiziere energisch unterftunte, bag wie bieber nur tuffifde Befehlehaber die ruffifden Brigaben commanbieren follen. Rad ber neuen Gintheilungelifte fteben General Tichernajeff, General Rovofeloff, Danbeville Train murbe nach Jagobina beorbert.

Cagesneutgketten.

- (Maffenvergiftung burd Lendigas.) In einem ber fürftlich Offolinst'ichen Gebanbe gu Lemberg wird ein größeres Souterrain-Lotal ju einer Art Daffenquartier benütt : Mannec, Weiber und Rinder, balbwüchsige Jungen und burch Branutwein und Ansichweifungen heruntergetommene Frauengimmer finden ba neben arbeitfamen Armen, bie fein befferes Dbbach fiuben, gegen geringes Entgelt nachtquartier, ohne bag jedoch Alter ober Beichlecht burch irgend eine Scheibemand von einander getrennt maren. Um 14. b. DR. nachmittage fam nun tanifden Blatter ihre Befriedigung aus. Gelbft bas bas Beib eines Gifenbahn-Bedienfteten in bas bezeichnete Daffenquartier, um ihre Mutter aufzusuchen. Gie fant bie Thuren gefperrt, und trot Bochens und Rufens wollte niemand von innen antworten, mol aber brang aus ben Thurrigen ein penes tranter Gasgeruch hervor. Der Saustnecht murbe geholt, und unter bem Andrange gablreicher Baffanten murbe bie Thure erbroden. Ein entfetilicher Anblid bot fich ben Anmefenben bar. Renngehn Berfonen verichiedenen Geichlechtes und Altere lagen und fagen in allen möglichen Stellungen, alle aber in einem tobesftarren Buftande auf ihren Lagern herum. Die Mergte ertannten bei eilf ber Betroffenen noch ichmache Lebenszeichen und ließen diefelben ine Spital bringen, acht Berfonen aber maren be-

- (Berthvoller gunb.) Ueber bie bem unermilb. lichen Forider Dr. Shliemann fürglich gelungene Aufbedung ber Graber Agamemnone, Raffanbra's und Gefährten richtete Dr. Schliemann unterm 28. v. DR. folgenbes Telegramm an ben Ronig bon Griechenland : "Dit unbegrengter Frende verffinde ich Curer Majeftat, daß ich bie Dentmaler entbedt habe, welche bie Ueberlieferung, wie von Boufanias berichtet wirb, ale bie Graber von Agamemnon, Raffanbra, Eurymebon und ihren Gefährten, bie alle beim Feiern eines Bantettes von Rintamneftra und ihrem Liebhaber Megifth gelöbtet murben, bezeichnet. Diefe Graber finb von einem doppelten Baralleifreife von Tafeln, Die ohne Zweifel gu Ehren jener großen Berfonen errichtet murben, umgeben. In biefen Grabern habe ich einen unermeglichen archaologischen Schatz mannigfaltiger Begenftanbe aus reinem Golbe gefunden; Diefer Schat ift allein genitgend, ein großes Mufenm gu fullen, welches bas glangenbfte in ber Belt fein und in allen uachfolgenben Beitaltern Taufenbe von Fremben aus jebem Lande nach Griechenland ziehen wird. Da ich ans einer reinen und einfachen Liebe gur Biffenichaft arbeite, fo entjage ich allen Anfprüchen auf biefen Schat und biete benfelben mit innigfter Begeifterung in feiner Bollftanbigleit Griechenland bar. Gire! Mögen biefe Schate unter Gottes Segen ben Edftein unermeflichen nationalen Gedie bulgarifde Reform durfte Saliebury referieren. beibene bilben. Dyfenae, 28. Rovember 1876. Dr. Benri Schlies mann."

Dokales.

Bom Beihnachts = Buchertifche.

Alljährlich um die Weihnachtezeit tommen fie berangezogen in reichem Bewande, die unfterblichen Berte ber Deroen unferer Dichterfürsten, die vielen Unthologien mit pruntendem Meußern, die gabllofen Jugendichriften und Bilderbucher mit buntem Rleibe, um die Bierbe und ben Schmud unferer Beihnachtetische gu bilben. Und fürmahr, bie Auswahl ift ba eine fo große, daß ce ichwer mird, das Richtige ju finden. Gin fleiner Wegweifer burch bie une heuer porliegenben Beibnachtsichate burfte baber unfern Lefern nicht unwilltommen fein.

Bir forgen zuerft für unfere Rleinften und feben, mas une die unermublichen Berlagefirmen gur biesjähri. gen Feftzeit geboten haben. Da finden wir vor allem den

bei welchen nur bas eine auszusehen mare, bag bie Tafeln lofe in einem Carton liegen und infolge beffen bon ben Rinbern leicht verloren werben tonnen. Diefem Uebel. ftanbe ift in Soffmanne "Ungerreigbarer Raturgefdicte" abgeholfen, Thiere unt Bflangen aus allen Belttheilen finden wir hier in bunter Reihenfolge bubich gefammelt und gegen Angriffe fleiner Rinberhande burch ftarten Cartonaufzug gefdust. Das "Ungerreifbare Bilberbud" aus bem gleichen Berlage bringt neben hubiden Bilbern aus bem hauslichen Leben und aus ber Raturgeschichte auch fleine Beschichten und Reime, ben lieben Rinbern jum Borlefen beftimmt. Gin bubiches, ungerreißbares Bilberbuch ift auch Ritichte's "Bunte Reihe gur Beluftigung und Belehrung für fleine Rinber." Ber bas Rügliche mit bem Angenehmen verbinden will, finbet in hoffmanne "Ungerreigbaren MBC- und Bilder-Tafeln" gewiß das Gewünschte. Und fo gibt es in "Ungerreigbaren" allein eine große Fulle und Auswahl, welche jebem für fein Rleinftes eine bauernbe uub anregenbe Beidaftigung fichert. Much "Bieh. und Bermandlunge. Bilberbucher" haben fich, wie alljährlich, auch beuer in reicher Auswahl eingeftellt. Liebe alte Befannte treffen wir in ben Bletich'iden Bilberbuchern, welche größtentheils in neuen Auflagen borliegen und bie fic burd bie prachtigften Zeichnungen auszeichnen,

Saben wir die ftillen Bergensmuniche unferer Rleinften befriedigt und allenfalls noch größere Rangen zu Saufe, benen bas Chriftfindlein etwas bescheren foll und bie auf ihrem Bunschzettel Märchen, Robinsons u. f. w. notiert haben, fo empfehlen wir den rathbedürftigen Eltern ben Spamer'ichen Berlag in Leipzig. Die Wag-ner'ichen Entbedungsreifen aus biefem Berlage bilben angiebende und belehrende Unterhaltungsbucher für bie Jugend im Alter von 8 bis 11 Jahren. Die Diversen Robinfons, von benen jeder ber "echte" zu fein behauptet und welche fich babei boch beinahe gang gleichen, find noch immer fehr gefuchte Artifel und bilden neben "Sigismund Ruftig" oder dem "Scalpjäger" gewiß die ftille Sehnfucht bes größten Theiles ber beutschen Rnabenwelt. Un ben Bufch'ichen originellen Zeichnungen in "hanne hudebein" und "Mar und Morig" hat gewiß ber Berr Bapa ebenfo großes Bergnugen wie die Jungen. Fur Diejes Alter gibt es auch eine reiche Auswahl von Erzählungen und Beschichten, unter benen bie Ch. v. Schmid'ichen Schriften, Gumpert'ichen, Soffmann'ichen und Wildermuth'ichen Erzählungen wol ben hervorragenoften Blag

einnehmen.

Formliche Bibliotheten tonnte man einrichten mit Buchern, welche für die nächfte Alteretlaffe, 12-15 Jahre, gefdrieben worben find. Reifen und Entbedungefahrten stellen ba bas hauptcontingent, und wieber ift es ber Spamer'iche Berlag, welcher une am meisten barbietet. "Das Buch ber Reifen und Entbedungen" bringt uns treffliche Schilberungen von Reifen und Fahrten in allen Belttheilen. In biefer Sammlung finden wir auch Rord. polfahrten fowie Erpebitions Beidreibungen nach Central-Afrita ober Auftralien reich vertreten. Diefer Spamer'iden Sammlung fteht würdig gur Seite "Die illu-ftrierte Jugend. und Hausbibliothet," aus welcher wir Bagnere "Sellas" vierte Auflage, Armine "Das alte und bas neue Dezifo", Golle portrefflich illuftrierte "Denthologie", ben Rugner'ichen "Beltfahrer" und Dp. pele "Bunberland ber Phramiben" ihres ebenfo intereffanten wie inftructiven Inhaltes halber befonbere bervorheben wollen. Naturwiffenschaftlichen Inhalt finden und die Obersten Silento und Teploss zur Disposition Thienemann'iden Berlag besonders start vertreten; "Un- wir in Spamers "Rosmos", einer vortrefstichen Sammber Armee-Obercommandanten. Der gesammte belgraber gerreisbare Bilbertafeln" nennt sich eine Sammlung lung naturwissenschaftlicher Schriften, wie hinge's gang allerliebfter, auf Carton aufgezogener Bilberbogen, "Schopfung ber Erbe", Mallers "Rleib ber Erbe" ober

gebunden 2 fl. 50 fr.

Sowol im Blublide auf Anordnung bes Stoffes wie auf Bollftandigfeit hat berfelbe namhafte Fortichritte gegen ben fruheren Jahrgang aufzuweifen. Der eigent. lice Almanach ift gwar unberanbert aus ber früheren Musgabe jum Abdrude gelangt, bagegen murben die Dadtrage bie 1. Oftober 1876 vervollftanbigt. Diefelben behandeln in brei Abtheilungen die verftorbenen und neuen Orbeneritter, fowie die fonftigen Beranderungen unter ben Ordenebefitern. Berftorbene erfdeinen 357 ange-Ottober 1876. Reue Orbeneritter find 553 aufgegahlt. Dem Zwede bes Buches, ale Rachichlagebuch für alles auf Orben und Ordensangelegenheiten bezügliche, ent. fprechend, haben im Almanach auch bie Functionare ber öfterreicifden Orben Berüdfictigung gefunden. Unter ben Orben felbft find ale Beranberungen gu bezeichnen, baß die turfürftlich heffifden Orden feit dem Tobe bes nur "Bhilippe Orben" heißt. Der jungfte Orben, ber ferbifde Taloma. Orben, murbe in bas Orbeneverzeich. Borrede jum Almanach heißt - beffen Exifteng mit ben Befdiden bee Banbee felbft im engften Bufammenhang fteht.

Bur befferen Orientierung bemerten wir, bag fich in bem vorliegenden öfterreichifch ungarifden Ordens. fam und unter großen Beldopfern berbeizuschaffenben tede Almanache - feinem Titel entsprechend - alle öfter. nischen Apparate in fo furger Zeit überhaupt ju leiften reichifd ungarifden Staatsburger, die Ritter irgend war, bas bat die "Beimat" redlich geleiftet ; ja mehr

Die Befiger ber berichiebenen Berdienftfreuze barin nicht baß fie für jeben, ber bie gerabezu enormen Schwierig. enthalten find. Dagegen find bei erfteren auch alle feiten fennt, mit benen die erfte Ginrichtung einer gefonftigen Titel und Chrenftellen mit möglichfter Bollftandigleit aufgegahlt. Den beliebten Gotha'fchen genealogischen Taschenbuchern barf fich bas vorliegende neue Unternehmen mit Berechtigung als ebenburtiges Benbant gur Geite ftellen.

Am Ende unferer porftebenben literarifchen Rundfchau fei une noch geftattet, auch einem Broducte ber einnimmt; und im illuftrativen Theile ber "Beimat" führt, davon 146 in der Zeit vom 1. Janner bis Iten neueren öfterreichischen Tagesliter atur einige freund- werden namentlich Bilber ofterreichischer Runftler liche Worte ju widmen. Diefelben gelten bem por einem gur Reproduction gemablt. Deit bem genannten Familien-Bahre in Bien gegrundeten illuftrierten Familienblatte blatte ift une ein Brennpuntt ber literarifden Brobucfenen erften Jahrgange Die vollgiltigften und erfreulich. beutenbften Schriftsteller um Diefes Unternehmen. 3m berechtigt, auch fortan von ihm das Befte ju erwarten. Unter der Beitung eines Redacteurs ftebend, beffen Dame legten Rurfürsten Friedrich Bilbelm nicht mehr ver- fich in den literarischen Rreisen Biens ichon lange bes letten Rurfürsten Friedrich Wilhelm nicht mehr ber- ich in bei interuringen besten Rlanges erfreut, und getragen von einer Reihe Ludwig Anzengruber, B. R. Rosegger, Ferdinand Kurn- lieben werben und daß ber großberzoglich hessliche "Hand ber gediegensten Mitarbeiter, wußte dieses neue literas berger, Ludwig Hengen, Karl Emil Franzos, Josef Rant, rifche Unternehmen alle jene gewichtigen Bebenten, bie bas Bublitum jeder berartigen Grundung begreiflicher. weise entgegenbringt, raich und fiegreich zu überwinden und fich ichon nach furgem Ericheinen eine hochft achtens. werthe Bosition unter ben illustrierten belletriftischen Blattern Defterreichs fowie Deutschlands zu erringen.

Bas mit jungen Rraften und mit einem erft mub.

bon nahezu 700 Seiten in Duobezformat und toftet fieif eines Orben 8 find, aufgenommen finden, daß dagegen als bies, benn wir glauben tuhn behaupten gu burfen. biegenen illuftrierten Bodenzeitung verbunden ift, bie gehegten Erwartungen reichlich überbot. Obwol mit ben namhafteften außeröfterreichi den Autoren in Berbinbung fiehend und Stoffe auch außerhalb bes Baterlandes fuchenb, tragt die "Deimat" boch vorwiegend ihrem Titel Reconung. Wir finden in diefem Blatte alles vereinigt, mas in Defterreich einen bemertenemerthen Rang in ber Literatur "Die Deimat", das uns in feinem eben abgelau- tion geworben, und in ber That icharen fich bie beften Beweise feiner Leiftungsfähigfeit lieferte und und erften Bande ber "Beimat" finden wir unter ben Ditarbeitern : Dingelftebt, Samerling, Rarl Bed, Bauern. felb, Lubwig Auguft Frankl, hermann Linng, Martin Greif, Betty Baoli, Aglaja bon Enberes, Morig 36tai, Bruno Balben, Director Dr. Forfter, Freiherr bon Belfert, Jatob Falte, Dr. Theobor Mehnert, Dr. Eduard Lemy, F. Ranik, Freiherr bu Brel, Ermund Bofer und eine Reihe anderer Schriftfteller jedes Genres, bie aufzugablen es une an Raum gebricht. Die Illu-ftrationen find von ben beften Zeichnern und Solzichneibern ausgeführt, bie Abonnementebebingungen ber "Deimat" febr befcheiben.

ftrebende Jugend die anziehendste Lecture bilden.

Freunde der Befdichte finden in der Stoll'iden Sammlung Abidnitte aus ber Beidichte aller Zeitalter: "Die Religion ber Griechen und Römer," "Erzählungen aus ber Befdichte bes flaffifden Alterthums" zc. find Berte, welche immer wieder gerne gur Sand genommen und gelefen werden. - Defere "Briefe über die Sauptgegenftanbe der Mefthetit" und deffen "Beltgefcichte", fowie bas "Frauenbrevier," find gleichfalls fehr gefuchte Spenden für bie reifere weibliche Jugend und follen in ber Bibliothet unferer Tochter nicht fehlen.

Einen hervorragenden Blat am Beihnachtetifde nehmen die Grote'ichen illuftrierten Rlaffiterausgaben ein, von welchen bereits Gothe, Schiller, Leffing, Rorner und Shatespeare vorliegen und burch die reiche Mus. ftattung beftechend wirten. Bon ben Rlaffitern murben auch im vergangenem Jahre fogenannte Cabineteausgaben in Glzevieridrift veranftaltet. Diefelben, auf pergamentartiges Bandpapier gebrudt, find hauptfachlich fur Lieb. haber antifen Drudes beftimmt und werden gewiß bald die Bierbe ber Bibliotheten aller Bucherliebhaber bilben.

- (Andieng bei Gr. Dajeftat.) Ge. Ercelleng herr 3 ofef Graf Auersperg wurde vorgeftern von Gr. Dajeftat bem Raifer in Bien in Audieng empfangen.

- (Ernennung.) Der Biceprafibent bee grager Dberlandesgerichtes, Dr. Moris Freiherr von Streit, murbe jum Brafibenten bes mabrifch-folefifden Oberlandesgerichtes ernannt.

- (Dilitarveranderungen.) Der Rittmeifter erfter Rlaffe Leopold Freiherr v. Onffich bes Uhlaneuregimente Rr. 5 wurde jum Uhlanenregimente Rr. 3 überfest. Sauptmann erfter Rlaffe Couard Sirt bes 19. Feldjager-Bataillone murbe mit Bartegebithr auf ein Jahr beurlaubt.

- (Den Subfribenten) auf die neue offerreidifche Aperg. Golbrente biene jur Renntnis, bag infolge ber namhaften Uebergeichnung ber Anleibe bie fubscribierten Betrage in folgender Beife reduciert werben : Subscribenten von 200 bis inclufive 1000 K. Rominale erhalten ben vollen gegeichneten Betrag. Subscribenten von 1200 bis inclufive 3400 ff. Rominale erhalten 1000 fl. Rominale. Subscribenten, welche 3600 ff. Rominale ober mehr gezeichnet haben, erhalten 32 Berg. bes gezeichneten Betrages; hiebei werben fich ergebenbe Brud. theile unter 100 ff. nicht berficfichtigt, mabrend Bruchtheile von 100 fl. ober mehr für volle 200 fl. gerechnet werben. Die Gubferibenten werben aufgeforbert, die in ihren Sanben befindlichen Subscriptionebefiatigungen bei ben Subscriptioneffellen am 21ffen Dezember 1876 gegen bie Interimefcheine, welche bie Beftätigung ber erften Ratengablung enthalten, umgutaufchen. Die bei ber Beichnung geleiftete Angahlung wird auf die volle Berichtigung ber erften Ratengablung in Aurechnung gebracht und infoweit gurudgegeben, ale diefelbe nicht gur Bermendung gelangt. Die Onbferibenten, welche 200 bie 3400 fl. Rominale gezeichnet haben, haben die geleiftete Angahlung auf ben Betrag ber erften Ratengahlung fammt Studginfen gu ergangen.

- (Die Ralofpinthedromofrene,) welche une geftern abende im Theater vorgeführt wurde, erfreute bas fpar. lich ericienene Bublifum burch ibre überrafchenbe Farbenpracht. Ein Springbrunnen, burch einen bon bem in ber fentrechten Berlangerung besfelben aufgeftellten elettrifden Apparat ausgebenben Lichttegel erhellt, fpielte in ben mannigfachften Farben - oft in mehreren zugleich, - welche burch eingeschobene, verschiebenfarbige Glafer hervorgebracht werden, und gewährt ein febr anmuthiges Bild. Db die völlige Berfinfterung des Theaterraumes vom Standpunkte bes Effectes und auch in polizeilicher Sinficht gerechtfertigt ift, empfehlen wir ben biesbezitglich maggebenden Stellen gur Ermägung.

- (Türtifche Offigiere in Laib ach.) Bie man ber "Gr. Egpft." unterm 17. b. DR. aus Laibach berichtet, reiften Diefertage angeblich 18 tilttifche Offiziere - jumeift gemefene honneds - burch Laibach und begaben fich von da aus in ihre Beimat. Diefelben angerten fich angeblich febr ungufrieben über bie militarifden Berhaltniffe in ber Turtei und haben fich ents ichloffen, ben Dienft ber Bforte ju velaffen, ba fich ihre Lands. Inechthoffnungen nicht erfüllten, indem ihnen trob gemachten Berfprechungen und trot ihrer Bermenbung bei General Rlapta tein

Reichenbachs "Bud ber Thierwelt" fur die nach Biffen | Solb ausbezahlt wurde ; bon Mocca und fuß buftendem Trebinjer allein tonne man jeboch felbft am Golbenen Born nicht leben.

> - (Entiprungene Berbrecher.) In ber Racht auf ben 29. v. DR. find aus ben Arreftfotalitaten bes t. t. Begirtegerichtes Loitfc nach Durchbrechung einer Mauer brei ficherheitegefährliche Baftlinge entsprungen. Es find bies bie wegen Berbrechens bes Diebftable in Untersuchungehaft befindlich gewesenen Michael Brim Bet bon Topol und Martin Simoncic bon Sairad, fowie ber Lanbftreicher Frang Gribar aus Stein. Letterer murbe feitbem im Begirte 3bria wieber guftanbe gebracht. Seiner Ansfage gufolge haben bie beiben anberen bor, fich burch Diebftable bie Mittel gur Flucht nach Rroatien ju berichoffen. In ber That wurde auch icon 24 Stunden nach ihrer Entweichung - in ber Racht vom 29. jum 30. v. DR. - beim Grundbefiger Johann Behar von Gernat, Begirt 3bria, ein Ginbruchebiebftahl verübt, bei welchem mehrere Rleibungsftude und Lebensmittel geftohlen murben. In ber gleichen Racht murbe fiberdies beim Birthe Gebaftian Bint in Govet, Bemeinde Sairad, ein Gins bruchebiebftahl verfucht, jeboch burch bas Befchrei eines Rinbes noch rechtzeitig vereitelt. Die Diebe ergriffen unter Burudlaffung einer bon ihnen aus bem Arrefte entnommenen ararifden Sommertope die Flucht. Much bem Inwohner Loreng Rogoveet in Onbtong wurden aus bem Reller mehrere Dag Glivobis und Effecten geftoblen. Diefe Diebftable rubren offenbar bon ben oben genannten zwei entwichenen Saftlingen ber, und ift baber die ftrengfte Invigilierung biefer ficherheitegefährlichen Individuen bringend geboten. Der eine berfelben - Dichael Brimtet - ift ein 52jahriger Taglohner, 51/2 Fuß hoch, von fartem Rorperban und baburch leicht tenntlich, bag er am linten guge bintt. Der zweite, Martin Simon čič, ift bagegen ein junges, 19jahriges, ganglich bartlofes Bitrichchen von gefälligem Exterieur und großer folanter Statur. Betleibet mar er bei feiner Entweichung mit einer ararifden Bwildmontur.

> - (,, Beimat.") Die foeben erichienene Rummer 12 bes illumal lieben. Roman von Moriz Ischen Belten. — In rathsler wollte der Kamilienblattes "Die He im at" enthält: Die nur eins mal lieben. Roman von Moriz Ischa. Autoristerte Uebertragung ans dem Ungarischen von A. D. (Fortsetzung.) — Inst wollte ich dir schreiben . . . Gedicht von Ostar Welten. — Im räthsels hasten Hause. Rovelle von Ernst von Bibra. (Schluß.) — "Podoslische Banern zu Markte ziebend." Nach einem Gemälde von Josef Brandt — Raiser Leonald L und Känig Indaum Sobiesti. Raifer Leopold I. und Ronig Johann Cobiesti. Gin historischer Frethum.) Bon A. Dittrich. — Marktag in Barnow. Ein Rulturbild aus "Halb-Affen." Bon Karl Emil Franzos. (Siehe Justration.) — Bollegeftalten ans bem Böh-merwalde. Bon Josef Kank. Bartel der Springer. (Mit Illustration.) — Bom Bergessen. Bon Josonde. — Bildende Kunst. Die malerifde Ausschmidtung ber Botivfirche in Bien. Bon Gla-biolno. — Aus aller Belt. — Brieftaften.

> > Menefie Don.

Betereburg, 18. Dezember. (R. fr. Br.) Die Berathungen ber Borconfereng find genügend vorgeschrit. ten, um gur hoffnung gu berechtigen, bag die Confereng ungefähr am nachsten Samstag zusammentreten werbe. Semlin, 18. Dezember. (R. Br. Tgbl.) Die

Grogmachte proponierten, in Unbetracht ber mahricheinlich langeren Dauer ber Confereng, ben Baffenftillftanb auf weitere feche bis acht Bochen zu prolongieren. Die Bforte fowol, ale auch Rugland acceptieren biefe Bropofition mit Bereitwilligfeit. Die Broclamierung bes Baffenftillstandes foll in einigen Tagen bei ben beiber. feitigen Urmeen vor fich geben. Diefes Greignis ichließt, wie man glaubt, die Doglichfeit eines Binterfelbzuges feitens Rugland aus.

Belgrad, 18. Dezember. (D. fr. Br.) Fürft Brebe hat bereite feitene ber ferbifden Regierung bunbige Erklarungen erhalten, wonach fie gu jeber verlang. ten Gatisfaction bereit fei.

Belgrab, 18. Dezember. (D. Br. Tgbl.) In ferbischen officiellen Rreifen wird die Situation friedlicher beurtheilt, doch ift man außerft ungufrieden, bag Gerbien für feine großen Opfer tein anderes Mequipa lent ale Rlein-Zwornit erhalten foll. Wegen Montenegro macht fic eine Berftimmung bemertbar. Gerbien mirb teine Bertretung in der Conferenz erhalten, indem Rugland erflarte, daß es felber die Intereffen der Fürften. thumer mabren werbe.

Telegraphischer Wechselcours

bom 19. Dezember. Papier = Rente 59·95. — Silber = Rente 66·50. — 1860er Staats=Anlehen 109·75. — Bank=Actien 823·—. — Credit=Actien 133·80. — London 126·25. — Silber 115·—. — R. t. Milnz=Du* taten 5.97. — Rapoleoneb'or 10.081/4. — 100 Reichsmart 62.10.

Handel und Volkswirthschaftliches.

Getreide. Es find nur febr mäßige Beranderungen, welche fich im Getreidegeschäfte an den großen Martten zeigen. Rach wie vor ift die Tendenz eine feste, die Bertehrsbewegung aber in enge Grenzen gebannt. Bei uns im Inlande zeigt sich — wie der "Biener Geschästebericht" schreibt — zwar anhaltender Begehr für einzelne Cerealiensorten in prima Qualität zum Behuse bes Exportes, allein es tommt nur wenig entsprechende Bare vor, weshalb biefelbe benn auch gut bezahlt bleibt. In Terminen if eine Abidmadung eingetreten und ift auch ber Bertehr hierin begrengter geworben.

Rudolfswerth , 18. Dezember. Die Durchichnitts-Breife ftellten fich auf bem heutigen Martte, wie folgt :

GREAT IN 12 STATE	ft.	fr.	NO PROBLEM IN	ff.	fr.
Beigen per Bettoliter	10	60	Gier pr. Stild	-	11
Rorn "	-		Dild pr. Liter .	-	8
Gerfie "	-	-	Rinbfleifch pr. Rilogr.	-	40
Safer "	3	40	Ralbfleifch pr. "	-	52
Halbfrucht "	de	-	Schweinefleisch "	-	48
Beiben "	5	50	Schöpfenfleisch "	-	
Birfe "	-	-	Sahnbel pr. Stud .	-	35
Rufurut "	6	-	Tauben "	-	-
Erbapfel "	2	80	Den pr. 100 Rilogr.	-	
Linfen "	-	-	Strob "	-	-
Erbfen "		-	Bolg, bartes, pr. Rubit-	10	
Fifolen "	200	-	Deter	2	71
Rinbeschmalz pr. Rilog.	-	80	- weiches, "	-	-
Schweineschmaly "		89	Bein, roth., pr Bettolit.	13	-
Sped, frifd, "	-	65	- weißer (neuer) "	13	-
Sped, geräuchert "	-	-	Safen pr. Stud .	1	10

Angekommene Fremde.

Mm 19. Dezember.

Sotel Stadt Bien. Bfeffel, Gutsbefiter, Gallenfels. fcenagg, Belbes. — Kompasch, Bergbeamter, Trifail. — Wlad, Sonnenwald und Bach, Reisende; Berger und Raiser, Raufteute, Wien. — Detela, Butsbestiver, Oberkrain.
Dotel Clefant. Gruber und Andolf Eduard, Wien. — Schotten,

Mattersborf. — Orleanc, Ingenieur, Wien. Mohren. Kriftan, Förster, Abelsberg. — Sakla, handler, Billach. Baierlicher hof. Stren, Capodiftria. Kaifer von Desterreich. Kanger, Remel und Dominker, Billach.

Sternwarte. Rizgoli, Reifnig.

Theater.

Beute: Der Baffenich mieb von Worms. Romifche Oper in 3 Acten. Mufit von Albert Lorging.

Meteorologifche Beobachtungen in Laibach.

-						
Dezember	Beit ber Besbachtung	Barometerflanb in Millimetern auf 0. C.rebuciert	Lad Celfins	8	Anfidt best bimmels	Rieberfolag binnen 24 St.
19.	7 U. Mg. 2 , N. 9 , Ab.	Maria and Allendaria	+ 4.6 + 6.6 + 5.8	NB. schwach BNB. schw.	bewölft bewölft bewölft	12.50 Regen

Regen mit geringen Unterbrechungen faft ben gangen Tag und Abend anhaltend. Der Schlofberg in Rebel gehullt. Rach-mittags einzelne Sonnenblide. Das Tagesmittel ber Barnt + 5.7°, um 7.6° fiber bem Normale.

Berantwortlicher Rebacteur: Ottomar Bamberg.



Für bie vielfachen Beileibsbezeugungen anläglich bes uns betroffenen ichmerglichen Berinftes unferer beiben Rnaben

Armin und Edwin

fprechen wir allen Freunden und Befannten unferen tiefgefühlten Dant aus.

Bofefethal, 16. Dezember 1876.

Antoinette und Germann Steinlin.

Borfenbericht. Bien, 18. Dezember. (1 Uhr.) Die Borfe war im gangen wenig beschäftigt. Die Stimmung war nicht ausgesprochen flau, aber giemlich matt.

Bare

0elb Bare 70 - 70 25

	1.000	9
	Gelb	Bare
Wate) (59.55	59 65
Februar- Rente	59 60	59.70
Aprila) Silberrente (66	66.10
	66-	66-10
Lofe, 1889	262	263 -
w 1854	105-	105 50
w 1860	108.75	109 25
" 1860 (Fünftel)	116-	116.50
1864	129 -	129.50
Ung. Bramien-Ant.	68 50	68.75
Credit-L	162.75	168 -
Sindolfe-2.	13.50	
Bramienanleben ber Stadt Bien	98.75	
Donau=Regulierunge=Lofe	105.75	
Domanen Bjandbriefe	141-	
Defterreichifche Chabicheine	97.80	
Ung. Gitenbabn=Anl.	98-	
Ung. Schatbons vom 3. 1874	92.25	92-75
Anleben b. Stadtgemeinde Bien	99.	04.00
in B. B	-	94.25
	20	

Grundentlaftungs=Dbligationen.

	Rationalbant 811 - 814 -
9	Deftert. Bantgefellichaft
	Unionbant 46.75 47:-
	Bertebrehant 76 50 77-
)	Biener Bantverein
5	Actien von Transport-Unterneh-
_	ministra con Wannyberr-musicance.
۱	
۱	mungen. Gelb Bare
۱	Mungen. Getb Bare
,	Mungen. Gelb Bare Alföld-Bahn 92-50 93'-
5	Mungen. Detb Bare Alföld-Bahn
,	Mungen. Alföld-Bahn
5	Mungen. Gelb Bare Alföld-Bahn

Siebenburgen 71.75 72.25

Metien ben Banten,

Escompteanftalt 655 - 665 -

The state of the s	mun Relbrorden le
	Welb Ware
Baligifche Rarl=Lubwig-Babn .	199- 199-50
Rafchau=Dberberger Bobn	82 83
Lemberg-Czernowiger Babn .	110.50 111
Lloyd-Gefelich.	304 - 306 -
Denert. Roroweftbabn	116 50 117
Rubolfe-Behn	100- 101-
Staatebahu	257- 258
Sildbahn	77.75 78.25
Theiß=Babn	161- 168 -
Ungar.=galig. Berbinbungebahn	
Ungarifde Wordoftbabu	85 - 86 -
Ungarifae Oftbahn	80 25 30 50
Biener Trammay= Befellich	90 97.90
Pfandbriefe.	
Mila, off Mahenershitand (i Glath	100-50 107-

Raticnalbant " (i.B.=B.) 89-50 89-75 95-80 95-80 Ung. Bodencredit=Inflitut(B.=B.) 85-25 85-50

Brioritaten.

Elifabeth=B. 1. Em. . . . 91'— 91'50 Ferd.=Rordb. in Silber . . . 106'75 107 — Prainische Grundentsaftunge=Obligationen Franz-Joseph=Bahn 91 25 91 50 Privatnotierung : Gelb 90'—, Ware ———.

man Bart
Gal. Rarl-Lubwig=B., 1. Em. 99 50 100 - 99 50 100 - 99 50 55 .75 Defterr Nordmeft-Bahn 55 50 55 .75 Siebenbürger Bahn 155 60 156 - 156 - 156 50 Staatsbahn 116 25 116 50 Sidbahn 8 - 92 50 93 - 50 Sidbahn 50 50 50
a atten
Devifen.
With heutide Wilke 61.75 61.80
. 126 90 127·
London, furze Sicht 127-10 127-25
condon, lange 6140 50:55
Barie
Belbforten.
Delb Bare
6ff 5 tr BB B tr
Dentide Reichs.
bantuoten 68 , 45 , 62 , 55 , 116 , 50

Rrainifche Grunbentlaftungs-Obligationen,

Silberguiben . . 116 , 25 . . 116 , 50

Raditrag: 11m 1 Uhr 30 Minuten notieren: Rapoleous 10:15 bis 10:15°. Silber 116:25 bis 116:40. bis 59.80. Silberrente 66 -- bis 66.20. Erebit 182.90 bis 183 - Anglo 70 -- bis 70.25. London 126.90 bis 127.25.